

Bericht September 2019:

## Rückblick auf den Beginn

Seit einem halben Jahr unterstütze ich die ökumenische Akademie in Gera als Projektassistentin. Die Bedeutsamkeit und die Arbeit der ökumenischen Akademie für die Stadt Gera zeigen folgende Zahlen. In der Stadt Gera leben 95.000 Einwohner, davon gehört nur ein geringer Teil einer Konfession an (10% Evangelische und 3% Katholische Christen). Diese Zahlen zeigen welche Bedeutung die missionarisch pastorale Arbeit in dieser Region hat.

Zu Beginn meiner Arbeit musste ich mir erst einen Überblick über die umfassende Arbeit der ökumenischen Akademie verschaffen, so dass regelmäßige Treffen mit dem Leiter der Akademie Pfarrer Dr. Hiddemann anstanden. Schnell kristallisierte sich heraus, dass die „junge“ Akademie noch mehr medienwirksam nach außen präsentiert werden muss. Worin ich hier meine Aufgabe und der damit geschaffenen Stelle fand. Es wurde gemeinsam eine bereits vorhandene Presseliste, von derzeit 25 Zeitungen, 13 Rundfunkanstalten sowie 5 Fernsehsender, auf ihre Vollständigkeit sowie Aktualität überprüft und mir die Aufgabe übergeben die monatlichen Pressemitteilungen an Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen über die aktuellen Veranstaltungen zu informieren. Daraus entstanden in meiner Verantwortung und in der daraus resultierenden Aufgabenumsetzung, zusätzliche Flyer, in der besondere Veranstaltungsreihen aus dem aktuellen Jahresprogramm zusätzlich beworben wurden.

In persönlichen Gesprächen mit den verschiedenen Vertretern der Kirche der Stadt Gera, wie zum Beispiel mit dem Gemeindefereferent von der evangelisch freikirchlichen Gemeinde, konnte ich ein Interesse für die Arbeit der ökumenischen Akademie wecken und somit werden auch diese Personen zu Multiplikatoren unserer Arbeit und die Veranstaltungshinweise werden einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der individuelle Kontakt zu den Menschen in den Institutionen und Einrichtungen ist ein fester Bestandteil meiner Arbeit.

Ein weiterer Schritt meiner anfänglichen Arbeit waren die persönlichen Treffen mit unseren Kooperationspartnern Herrn Niklas Wagner, Leiter des katholischen Forums in Erfurt, sowie mit dem Akademiendirektor der katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen Dr. Thomas Arnold. Diese Gespräche verliefen erfolgreich

und es wurde uns nochmals die Unterstützung von Veranstaltungen zugesagt.



Abb. 1 © Karin Poser

In meine Betreuung gehört die Reihe - Akademie am Vormittag - die ich kontinuierlich in der Vor- und Nachbereitung begleite. In der Reihe Akademie am Vormittag stellen sich Personen mit ihrer Persönlichkeit sowie ihrer Profession vor ([Link](#)). Hier erwarten die Teilnehmer interessante Reiseberichte, Lesungen und Vorträge. So hatten wir unter anderem Herrn Konrad Nickschick aus dem Dezernat Umwelt der Stadt Gera zu Besuch. Er berichtete über das Umweltkonzept der Stadt. Zuletzt durften wir in dieser Reihe unseren vor einem Jahr frisch gewählten Oberbürgermeister Julian Vonarb begrüßen. Er begann mit Schilderungen aus seinem Leben und nahm Bezug auf seine katholischen Wurzeln aufgrund seiner Herkunft Baden Württemberg. Weiterhin gab er uns aufschlussreiche Einblicke in die Amtszeit seines ersten Jahres und stellte sich anschließend den Fragen der Teilnehmer, so dass ein sehr interessantes und angeregtes Gespräch entstand. So auch das Konzept dieser Reihe und das Anliegen der ökumenischen Akademie, Menschen miteinander ins Gespräch bringen.



Abb. 2 © Karin Poser



Abb. 3 © Karin Poser

Darüber hinaus betreue ich auch die 4 Veranstaltungen aus der Reihe Seelische Gesundheit, die in den Räumlichkeiten der

katholischen Pfarrei St. Elisabeth stattfinden, dazu gehören die Nach- und Vorbereitung sowie die Moderation dieser Abendveranstaltungen ([Link](#)).

Aktuell erarbeiten wir in der ökumenischen Akademie das Programm für das Jahr 2020. Durch die Kooperation mit dem katholischen Forum in Erfurt ist es uns gelungen das Veranstaltungsangebot für das kommende Jahresprogramm 2020 um eine Buchlesung mit Matthias Heine „Verbrannte Wörter: Wo wir noch reden wie die Nazis – und wo nicht“ zu erweitern. Für eine weitere Buchlesung mit Saša Staniši „Herkunft“ sowie einer Filmvorführung und –gespräch „Feindberührung“ ein Dokumentarfilm von Heike Bachelier möchten wir ebenfalls mit Unterstützung des katholischen Forums Erfurt in unser Programm aufnehmen. Hierzu finden jedoch noch Verhandlungsgespräche statt.